



Zwergwal vor List angeschwemmt

Ein 8,70 m langer Zwergwal trieb am 1. Dezember morgens vor Lists Ostseite an der Ablaufbahn neben dem Hafen. Die ehrenamtlichen Sylter Seehundjäger sicherten den Kadaver zunächst mit Leinen. Später am Tag wurde das etwa fünf Tonnen schwere Tier mit einem großen Kran aus dem Wasser

gehoben und an Land abgelegt. Zahlreiche Schaulustige versammelten sich am Ufer, um den Zwergwal einmal aus der Nähe zu sehen. Äußerlich waren einige Abschürfungen erkennbar. Nun werden weitere Untersuchungen durchgeführt, um vielleicht genaueres zur Todesursache sagen zu können,

so Prof. Prof. Ursula Siebert, Leiterin des Instituts für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung (ITAW). Expert:innen haben den Wal auf dem Festland seziiert, nachdem er per Kran in einen Container verladen und mit dem Autozug aufs Festland transportiert worden war. ◀



17 Ziele – 24 Türchen

Auch in diesem Jahr machten sich unsere FÖJler:innen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen vertraut (www.17ziele.de). So entstand die Idee, diese auf Facebook und Instagram als unseren Adventskalender zu präsentieren; dazwischen sieben weitere Türchen, um vorweihnachtlich Nachhaltiges »von süß bis herzerwärmend« vorzuschlagen. Hinter jeder Tür ein – kleiner oder großer – Ausblick in eine nachhaltig gestaltete Zukunft.



Die 17 Ziele sind wesentliche Grundlage für BNE, Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Klima zu schützen,

Artenvielfalt zu erhalten, Land und Meere nicht auszubeuten, sondern nachhaltig zu nutzen, Abfall zu vermeiden – das sind nur einige der Aspekte, die auch im Erlebniszentrum zum Tragen kommen.

»Nachhaltige Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.« (Weltkommission für Umwelt und Entwicklung) ◀

Physik-Unterricht mal anders



Drei Zugaben forderten die begeisterten Schüler:innen der Norddörper Schule von den »Physikanten«, die mit ihrer Show bei uns im Foyer für Faszination, Spannung und Begeisterung sorgten. Eine brennende Gurke, ein Stromkreislauf durch Kinder und eine Explosion bei der Schwämme durch

das Foyer fliegen – aufregender und praxisorientierter konnte diese besondere Physikstunde nicht sein. Die beiden Darsteller spielten ihre Rollen als Physikprofessor und neugieriger Praktikant sehr überzeugend. Wir werden sicher noch ein paar Shows von ihnen bei uns im Erlebniszentrum zeigen. ◀

Meeresforschung im Wattlabor

Die Artenvielfalt auf den für das Wattenmeer so typischen Muschelbänken steht im Fokus unseres ersten Wattlabor-Angebots, das Schüler:innen ermöglicht, den Lebensraum dieser faszinierenden Lebewesen unter die Lupe bzw. unter die digitale Mikroskopkamera zu nehmen. Erste Schulklassen verschafften sich in vorsichtiger, respektvoller Annäherung spannende Einblicke, die spontan in Fotos und Videos festgehalten werden konnten. Nordseewasser, zum Vorteil der ansässigen Arten nirgends so klar wie auf einer Muschelbank – wer macht das möglich? Fragen wie diese beantworteten sich innerhalb einer Doppelstunde in Versuchen, die in erster Linie genauer Beobachtung bedürfen, und auch die will ja gelernt sein. Die Identifikation mit oft winzigen Kreaturen, die mit so vielen – auch und gerade menschlichen – Einflüssen klarkommen müssen, ließ die Schüler:innen im abschließenden Gespräch zu engagierten Anwält:innen dieser Artenvielfalt werden. ◀



Gummibärchenaufzug

Kurz vor Ende des Jahres haben unsere Freiwilligen noch mal mit der Phänomena Flensburg »grenzenlos experimentiert«. Diesmal haben sie sich des

Themas Windenergie angenommen und gemeinsam mit 30 experimentierwilligen Kindern einen »Gummibärchenaufzug« gebaut und damit durch-

schaubar gemacht, wie ein Windrad funktioniert! Fürs erste war das unser letztes Abenteuer in der Welt der Webinare. ◀

Listland-Stiftung: Geheimnisvoller Wassermann

Listland-
Stiftung

TANZ LITERATUR KABARETT

Kathrin Bonke und ihrem Ensemble gelang es mit einem kleinen, einfachen, aber liebevoll detailliert gestaltetem Bühnenbild die Halloween-Gäste für eine Stunde mitzunehmen in die Geschichte des geheimnisvollen Wassermanns. Das »Wirbel.Wind.Konzert«, eine zauberhafte Fantasiereise mit Musik für Flöte, Klarinette, Gesang und Gitarre, zog Groß und Klein in seinen Bann. ◀



Willkommen Lisa



Hällöchen, ich bin Lisa und ich komme aus Berlin, aber die Nordsee habe

ich schon oft besucht. Am Anfang war nur ein Praktikum im Erlebniszentrum Naturgewalten geplant, aber das ist glücklicherweise nahtlos in einen Bundesfreiwilligendienst übergegangen. Nun habe ich ein paar mehr Monate, um unter der Treppe im Zentrum Klavier zu spielen.

Wenn die Zeit dann doch irgendwann vorbei ist, möchte ich Lehramt studieren und dafür sammle ich schon viele Erfahrungen. Ich bin wirklich gespannt, was ich hier noch lernen und erleben werde. ◀

Digitale Touren

Was bisher analog stattfindet, mit Klemmbrett, Papier und Bleistift, kann zukünftig digital geschehen, per Smartphone oder Tablet. Entdecker-Touren für Schulklassen, Familien und andere interessierte Besucher:innen bekommen ein neues Format. Mit einer digitalen Muschel-Forschertour lässt sich unser Raum »Leben mit Naturgewalten« erobern. Ein Punktesystem – Spaß am Spiel, nicht Konkurrenz fördernd – sorgt für zusätzliche Spannung und mobilisiert sogar übernachtigte Schüler:innen auf Klassenfahrt. ◀

Vogelgrippe

Auch dieses Jahr kamen mit dem Herbstvogelzug nicht nur gesunde Vögel zu uns nach Sylt, sondern auch einige Tiere, die mit dem Vogelgrippevirus infiziert waren.

Um die Ausbreitung des hochpathogenen Virusstammes (Geflügelpest) zu minimieren, hat unsere National-

park-Rangerin Anne Schacht mithilfe ihrer Küstenschutzkolleg:innen vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN-SH) die Kadaver am Nössedeich in Morsum und am Rantumdamm eingesammelt. Die Todvögel wurden fachgerecht entsorgt. ◀



Impressum

Redaktion: Hans Gerds, Lisa Prade, Anne Schacht, Melanie Steur, Lena Weber; Fotos: Hans Gerds, Anne Schacht, Melanie Steur, Sarah Tucholski. Grafik: Frank Walensky. Erscheinungsdatum: Dezember 2021.